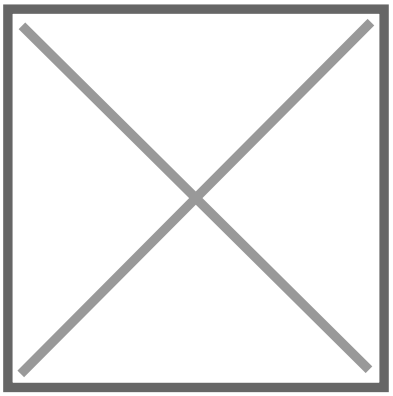

Segen bringen, Segen sein

Description

Viel-fÃ¤ltig â?? Kirchen-Geschichten

Sternsinger - Foto: Karl-Michael Soemer - pixelio.de

Foto: Karl-Michael Soemer â?? pixelio.de

Die Weihnachtstage sind gerade vorbei, da beginnt die Hoch-Zeit meiner LieblingsmajestÃ¤ten: Die Sternsinger machen sich auf den Weg, um den Segen fÃ¼r das neue Jahr in die HÃ¤user zu bringen und um Spenden fÃ¼r die Kinder dieser Welt zu sammeln.

> â??Die Sternsingeraktion ist die grÃ¶Ã?te SolidaritÃ¤tsaktion von Kindern fÃ¼r Kinder weltweitâ??

so schreibt das Kindermissionswerk auf seiner Website. Seit der GrÃ¼ndung dieser Aktion im Jahr 1959 wurden mehr als eine Milliarde Euro gesammelt.

Seit Kindertagen mit der Sternsingeraktion vertraut, bin ich in jedem Jahr aufs Neue begeistert und auch sehr berÃ¼hrt, mit wie viel Enthusiasmus sich die Jungen und MÃ¤dchen auf die Aktion vorbereiten und sich mit viel Freude bei Wund und Wetter auf den Weg machen.

Vor wenigen Jahren noch mit vielen Gruppen unterwegs, wird es in jedem Jahr fÃ¼r die Organisatorinnen und Organisatoren schwieriger, ausreichend Kinder zu bekommen. (Die Kinder sind motiviert, leider hÃ¤ngt es oft an den Eltern, die die Aktion fÃ¼r zu anstrengend halten.) LÃ¤ngst kann nicht mehr jeder Haushalt besucht werden, wir mÃ¼ssen uns eintragen, wenn wir besucht werden wollen.

> Ein Auslaufmodell? Ich glaube nicht. Die Erlebnisse, die die Sternsinger von ihren Wegen mitbringen, sind in jedem Jahr wieder schÃ¶n, anzuhÃ¶ren. Sie berichten von Menschen, die sie schon erwartet haben, die ihnen stolz ihre â??Segensreiheâ?? an gesammelten Segensaufklebern prÃ¤sentiert haben, von strahlenden Augen und Familien, die das Sternsingerlied mitgesungen haben.
>
> Hin und wieder passiert es, dass eine TÃ¼r vor der Nase zugeschlagen wird, aber im GroÃ?en und Ganzen sind die Erfahrungen positiv. Wie stolz sie ihre GewÃ¤nder, ihre Kronen und ihren Stern tragen.

Die groÃ?e mediale PrÃ¤senz der Sternsinger in den sozialen Medien steigert den Bekanntheitsgrad und Ã¶ffnet sicher auch die ein oder andere TÃ¼r, den ein oder anderen Geldbeutel, der sonst verschlossen geblieben wÃ¤re.

Ã?ffnen wir unsere TÃ¼ren und unsere Herzen, wenn die Sternsinger anklopfen. Sie bringen Segen, sie sind Segen fÃ¼r die vielen Kinder auf der Erde, die so sehr unserer Hilfe bedÃ¼rfen. In diesem Jahr in besonderer Weise fÃ¼r den Frieden

im Libanon.

Pia Biehl